



Impuls 07.03.2021

### **Starke Frauen – Rahab**

Kennen Sie eigentlich Rahab?

Ich geb es zu, ich musste erst mal in der Bibel die Geschichte dieser Frau nachlesen. Und bin dabei auf eine spannende und nicht so einfache Erzählung gestoßen.

Kurz zusammengefasst: Die Prostituierte Rahab wohnt in Jericho, das bedroht wird von den Israeliten. Zwei israelitische Kundschafter kommen heimlich in die Stadt, und finden bei Rahab Unterschlupf, als sie in Gefahr geraten, aufgedeckt zu werden. Rahab sagt den beiden ihre Unterstützung zu, stellt aber die Bedingung, dass sie und ihre Familie bei der Eroberung der Stadt verschont werden. Denn sie glaubt daran, dass der Gott Israels der Stärkere ist.

So weit, so gut. Eine Geschichte unter vielen aus dem alten Testament.

Aber mir haben sich doch Fragen aufgedrängt:

Rahab, eine Kollaborateurin mit den Mächtigen?

Rahab, eine Frau, die ihr Volk, ihre Stadt, ihre MitbürgerInnen verrät?

Rahab, die nur an sich und ihre Familie denkt?

Das könnte man ihr vorwerfen. Das wäre der leichte Weg.

Aber ich musste auch an so viele Frauen heute denken, die sich einsetzen für die, die sie lieben, für ihre Kinder, für ihre Familien. Und für ihre Überzeugungen.

Frauen können das: Kämpfen wie eine Löwin.

Und das nicht mit roher Gewalt, sondern mit Überlegung und Nachdenken und Abwägen.

So viele Generationen von Frauen haben das getan, und die Bibel weiß das.

Rahab zeichnet aber noch etwas Besonderes aus: Vertrauen in den Gott Israels, an den sie glaubt, den sie erfahren hat. Und diese Überzeugung kann sie nicht mehr aufgeben.

Eine starke Frau. So wie so viele Frauen heute, die, manchmal ganz unbemerkt am Rand, aber auch offensiv, für ihre Überzeugungen eintreten, in der Welt und in der Kirche. Gott sei Dank!

Welche starken Frauen fallen Ihnen ein? Vielleicht haben Sie ja Zeit, an diesem Sonntag mal darüber nachzudenken!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch einen schönen Sonntag!

Niklas Belting, Kaplan